

## Aufklärungsbogen zur Hormonersatztherapie

Liebe Patientin,

Wir haben mit Ihnen die Anwendung einer Hormonersatztherapie besprochen, um Beschwerden zu lindern, die durch einen Hormonmangel bei nachlassender oder fehlender Eierstocksfunktion bedingt sind. Sie sollten die wichtigsten möglichen Nebenwirkungen und Komplikationen dieser Therapie kennen.

Zu nennen sind unter anderem:

- Befindlichkeitsstörungen, (z.B. auch Kopfschmerzen)
- Hautveränderungen (Akne, Pigmentstörungen)
- Gewichtszunahme, Wassereinlagerungen (Ödeme)
- Blutungsstörungen oder neu auftretende Blutungen
- Blutdruckanstieg
- Blutzuckeränderungen
- Thrombosen bzw. Embolien und Herzinfarkte mit lebensbedrohlichen Folgen
- Lebensbedrohliche Schlaganfälle z.T. mit dauerhaften Behinderungen (Lähmungen, Sehstörungen).
- Veränderungen an der Gebärmutter Schleimhaut oder an der Gebärmutterwand (z.B. gutartige Muskelknoten - Myome).

In seltenen Fällen können deswegen operative Eingriffe erforderlich werden

- Brust- und Gebärmutterkörperkrebs
- Allergische Reaktionen

Insbesondere das Risiko, an Thrombosen, Embolien, Schlaganfällen und an Brustkrebs zu erkranken, wird wesentlich durch das Rauchen erhöht.

Nicht nur deswegen sollte das Rauchen unter der Hormonersatztherapie aufgegeben werden.

Die Vermeidung von Übergewicht ist ebenfalls geeignet, einige der Risiken zu senken.

Eine gynäkologische Kontrolluntersuchung sollte alle 6 Monate erfolgen.

**Ich habe diesen Aufklärungsbogen gelesen und konnte alle mich interessierenden Fragen stellen.**

**Ich willige hiermit in die Hormonersatztherapie ein.**

Radolfzell, den \_\_\_\_\_

Unterschrift der Patientin: \_\_\_\_\_ Unterschrift des Arztes: \_\_\_\_\_

